

54716-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – TNW_ELSTadT Ingolstadt - Hochbauamt_Neustrukturierung von Sportanlagen an der Bezirkssportanlage Süd-Ost

OJ S 18/2025 27/01/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Ingolstadt - Hochbauamt

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: TNW_ELSTadT Ingolstadt - Hochbauamt_Neustrukturierung von Sportanlagen an der Bezirkssportanlage Süd-Ost

Beschreibung: Die Stadt Ingolstadt plant eine Neuorganisation der Bezirkssportanlage Süd-Ost an der Geisenfelder Straße 1, wobei die Planung in zwei Bereiche unterteilt wird. Der Bereich A beinhaltet den Tribünenbau mit den Funktionsräumen für Amateur- und Breitensportveranstaltungen sowie die Neugestaltung der Freiflächen und Freisportanlagen für den Vereinssport, während der Bereich B die Anlagen für den Schulsportbetrieb der angrenzenden Mittelschule sowie Wirtschaftsschule einfasst. Darin enthalten sind die Ballspielhalle mit Dojo, die Freisportanlagen für den Schulsport, inklusive die dafür benötigten Betriebsräume und die Freianlagen. Im Vorfeld zu den VgV-Verfahren wurden die Erbpachtverhältnisse neu geregelt. Die bestehenden Sporthallen des Vereinssport und das Trainings-Rasenspielfeld sind nicht im Umfang der nachfolgenden Planung für die Neuorganisation enthalten. Siehe Anlagen Lageplan Eingrenzung Planungsareal. Das Trainingsrasenspielfeld soll im Hinblick auf die ELT-Planung nicht neu organisiert werden, jedoch bedarf die veraltete Technik auch in diesem Bereich eine Erneuerung und ist im Bereich der ELT-Planung Teil der Planungsleistung. Auf dem gesamten Areal sollen sämtliche vorhandene ELT-Anlagen rückgebaut werden (inklusive der beiden Container am westlichen Eingang des Geländes, die zur TV-Übertragung genutzt wurden). Zuständigkeit des ELT-Planers sind die Starkstromanlagen (ALG 4) inklusive Blitzschutz, Fernmelde- und informationstechnische Anlagen (ALG 5) inklusive Gefahrenmelde- und Alarmanlagen und die ELT-betreffenden Anteile der Gebäudeautomation (ALG 8). Die benötigten Anlagen sind sowohl für den Bereich A (Tribünenbauwerk und Kassenhaus), als auch für den Bereich B (Ballspielhalle mit Betriebsräumen, inklusive Dojo und Betriebsräume für die Freisportanlagen) zu planen und zu errichten. Außerdem ist der ELT-Planer hinsichtlich Anlagengruppe 4 (Starkstromanlagen) zuständig für die Flutlichtanlagen auf den Freisportanlagen des Vereins (Hauptrasenspielfeld und Trainingsrasenspielfeld). Hierbei sind die Anforderungen an die Ausleuchtung hinsichtlich der jeweiligen Wettbewerbsklasse (sowohl nach DIN als auch nach Norm von Verbandsvorgaben) zu berücksichtigen. Vergeben werden hierfür die Grundleistungen der Leistungsphasen 1-3 sowie 5-9 des Leistungsbildes Fachplanung

Technische Ausrüstung gem. § 55 Abs. 1 HOAI i.V.m. Anl. 15 Nr. 15.1 in den Anlagengruppen 4, 5 und anteilig 8 (ELT). Außerdem werden folgende besonderen Leistungen (konkretere Beschreibungen siehe Honorarblatt) vergeben: - Bestandsaufnahme der zu demontierenden technischen Anlagen (LPH 1) - Erstellen des technischen Teils des Raumbuchs (LPH 2) - Mitwirken bei der vertieften Kostenschätzung (LPH 2) - Fortschreiben des technischen Teils des Raumbuchs (LPH 3) - Erarbeiten der Wartungsplanung und -organisation (LPH 6) - Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist (LPH 9)

Kennung des Verfahrens: c44e3ac0-a080-46bc-8072-858c88935df6

Interne Kennung: 221/24

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71330000 Verschiedene von Ingenieuren erbrachte Dienstleistungen, 71314000 Dienstleistungen im Energiebereich

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Geisenfelder Str. 1

Stadt: Ingolstadt

Postleitzahl: 85053

Land, Gliederung (NUTS): Ingolstadt, Kreisfreie Stadt (DE211)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YHY5MWY Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Einzelbewerber oder Arbeitsgemeinschaft (ARGE), gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter, Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer ARGE sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bergewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren. . Bewerbungen sind nur und ausschließlich auf den zum Download gestellten Bewerbungsunterlagen zulässig. Teilnahmeanträge, für die nicht die zum Download gestellten Bewerbungsunterlagen/-formulare verwendet werden, werden ausgeschlossen. . Anfragen, Nachfragen etc. sind AUSSCHLIESSLICH nach der Registrierung über die Vergabepattform zu stellen. . DIE BIETERKOMMUNIKATION ERFOLGT AUSSCHLIESSLICH ÜBER DAS DEUTSCHE VERGABEPORTAL (DTVP), UM SICHERZUSTELLEN, DASS BIETER UND VERGABESTELLE ÜBER VERSANDTE NACHRICHTEN AUCH EINE E-MAIL-BENACHRICHTIGUNG ERHALTEN. . Das Formular "Teilnahmeantrag und Bewerbungsunterlagen" ist zwingend einzureichen, fehlt dieses ist die Bewerbung ganz auszuschließen. . Die Bewerbung selbst muss elektronisch über die Vergabepattform über das herunterzuladende Bietertool unter dem Reiter "Teilnahmeanträge" (NICHT als Nachricht oder per E-Mail) eingereicht werden. Bei dem Formular "Bewerbungsbogen" inkl. Anlagen handelt es sich um das Hauptformular der Bewerbungsunterlagen (dieser gilt für den Bewerber bzw. die ARGE insgesamt). Wenn und soweit die dort gemachten Angaben nicht

vollständig oder falsch sind, geht dies zu Lasten des Bewerbers. Der Auftraggeber behält sich vor, im Teilnahmeantrag fehlende und unvollständige Erklärungen und Nachweise, die bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist (IV.2.2) nicht vorgelegt werden, bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern; die Bewerber haben keinen Anspruch darauf, dass der Auftraggeber von dieser Nachforderungsmöglichkeit Gebrauch macht. Eine unvollständige Einreichung führt, wenn die Vergabestelle von der Nachforderungsmöglichkeit nicht Gebrauch macht, oder eine Nachforderung fruchtlos geblieben ist, zum Ausschluss aus dem Verfahren. Broschüren und weitere Unterlagen zur Vorstellung des Büros sind ausdrücklich nicht erwünscht und werden nicht berücksichtigt. . Eine Registrierung ist für den Download der Unterlagen nicht erforderlich. Es wird jedoch eine Registrierung auf der Vergabepattform empfohlen. Sollten Fragen zu den Bewerbungsunterlagen gestellt werden, so werden die Antworten hierauf in die Plattform eingestellt werden. Im Falle einer Registrierung bekommt der Bewerber eine Mitteilung hierüber, auch wenn Unterlagen geändert werden sollten. Ohne diese freiwillige Registrierung ist der Bewerber selbst dafür verantwortlich, sich zu informieren, ob es Änderungen oder Antworten gibt. . Fragen sind so rechtzeitig (spätestens jedoch 9 Kalendertage vor Fristablauf) zu stellen, sodass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als 6 Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten (ggf. ohne Fristverlängerung). . Die angegebene Frist zum Versand der Aufforderungen zur Angebotsabgabe ist nicht bindend. Die Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt, sobald die Auswertung des Teilnahmewettbewerbs abgeschlossen ist. Die Bewerber mit der höchsten Bewertung werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei Punktgleichheit und wenn es dem Auftraggeber objektiv nachvollziehbar nicht möglich ist, den Bewerberkreis anhand der festgelegten Kriterien auf das vorgesehene Maß zu begrenzen, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Losentscheid gem. § 75 Abs. 6 VgV oder getroffen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren -gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentendegesetz oder -gem. § 98c Aufenthaltsgesetz oder -gem. § 19 Mindestlohngesetz oder -gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. . Der Bewerber/Bieter hat anzugeben, inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung-Russland" auszufüllen und als Teil des Teilnahmeantrages/Angebots abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: TNW_ELT_Stadt Ingolstadt - Hochbauamt_Neustrukturierung von Sportanlagen an der Bezirkssportanlage Süd-Ost

Beschreibung: Die Stadt Ingolstadt beabsichtigt die Sportanlagen auf dem ehemaligen ESV-Gelände, der Bezirkssportanlage Süd-Ost, vollständig neu zu organisieren. Aufgabe ist die Neustrukturierung, die Sanierung und der Neubau von Sportanlagen an der Bezirkssportanlage Süd-Ost. Die Bezirkssportanlage soll beinhalten: 1. Die Neuorganisation des Stadions für den Vereins- und Breitensport sowie der Sportanlagen 2. Das Schulsportraumanlagenprogramm (3 ÜE; siehe Anlage Raumprogramm) mit Profilbild Inklusion für die benachbarte Mittelschule Süd-Ost. Schulsportraumprogramm muss nur teilweise in dieser Planung umgesetzt werden (vor allem Freisportanlagen), da die geforderten Hallenflächen über die Bestandshalle (Paul-Wegmann Halle) abgedeckt sind. Siehe beigefügtes Schulsportraumanlagenprogramm. 3. Das Sportanlagenraumprogramm (2 ÜE; siehe Anlage Raumprogramm) im Investorenmodell für die Tilly-Realschule und Wirtschaftsschule (Private Schulen von Dr. Limmer - Prof. Appelt GmbH) Das Raumprogramm gibt in der Programmgenehmigung Maße für die Sporthalle der Tilly-RS/WS mit 2ÜE von 30 x 27 x 5,5m vor. Aufgrund aktuell laufender Abstimmungen zwischen der Stadt Ingolstadt und der Regierung von Oberbayern können sich noch Änderungen in den umzusetzenden Abmessungen (voraussichtlich 22 x 30 x 7m) der Sporthalle mit 2ÜE ergeben. Im Ergebnis soll ein Gesamtkonzept für die schulischen Sportanlagen des Schulstandortes Süd-Ost (Paul-Wegmann-Halle), unter Einbeziehung der an der Bezirkssportanlage Süd-Ost bereits bestehenden Sportanlagen, entstehen. Die Stadionanlage wird aktuell von den Amateurmansschaften des FC Ingolstadts genutzt, hierfür wird ein Trainingsplatz (dieser soll im Bestand erhalten bleiben), ein Hauptrasenplatz zum Austragen der Heimspiele und eine Tribüne mit einer Zuschauerkapazität von 2.500 (erweiterbar auf 5.000) und den Funktionsflächen für Hochrisikospiele benötigt. Die Erweiterung auf 5.000 Zuschauer muss in Sinne der Einrichtungen noch nicht geplant werden, es müssen lediglich die Flächen vorgehalten werden. Der Hauptrasenplatz kann so bestehen bleiben oder neu verortet werden. Dies wird in den Entwurfsphasen von den Architekten und Freianlagenplanern geprüft. Die Leistungen für Architekten und Freianlagen, sowie die Tragwerksplanung und Fachplanung HLSK für die betreffenden Gebäude des Schul- und Vereinssports werden in einem gesonderten Verfahren vergeben. Bereich A der Planungsaufgabe Technische Ausrüstung (ELT): Vereinssport Planung folgender Anlagengruppen bei dem Neubau Tribünenbauwerk: - Anlagengruppe 4 (Starkstromanlagen) - Anlagengruppe 5 (Fernmelde- und informationstechnische Anlagen) - Anlagengruppe 8 (Gebäudeautomation) anteilig ELT Planung folgender Anlagengruppen bei dem Neubau Kassenhaus: - Anlagengruppe 4 (Starkstromanlagen) - Anlagengruppe 5 (Fernmelde- und informationstechnische Anlagen) Planung folgender Anlagengruppen in Zusammenhang mit den Flutlichtanlagen: (Sowohl für den Hauptrasenplatz als auch den Trainingsrasenplatz, da bei beiden Plätzen die Flutlichtanlagen, inklusive der Leitungen im Gelände stark veraltet sind und nicht weiter genutzt werden können) - Anlagengruppe 4 (Starkstromanlagen) - Anlagengruppe 5 (Fernmelde- und informationstechnische Anlagen) Die Zuarbeit zum Bewässerungssystem bezüglich des Hauptrasenspielfeldes für den Bewässerungsplaner ist in den Leistungen des ELT-Planers enthalten. Außerdem hat der ELT-Planer die Aufgabe ein Blitzschutz- und Schrittspannungskonzept für die gesamte Anlage, insbesondere für die beiden Rasenspielfelder mit den Flutlichtanlagen und Ballfangzäunen, zu erstellen Zusätzliche Aufgabe wird es sein, das benötigte Leitungssystem und die entsprechenden Anschlüsse mit dem Architekten und dem Freianlagenplaner in den Planungsunterlagen abzustimmen und in der Bauausführung zu koordinieren. Das Raumprogramm nach dem Dokument ESV-Stadion Anforderungen wird als Anlage angefügt. Bereich B der Planungsaufgabe Technische Ausrüstung (ELT): Schulsport Planung folgender Anlagengruppen bei dem Neubau der

Ballspielhalle mit Betriebsräumen, inklusive Dojo: - Anlagengruppe 4 (Starkstromanlagen) - Anlagengruppe 5 (Fernmelde- und informationstechnische Anlagen) - Anlagengruppe 8 (Gebäudeautomation) anteilig ELT Planung folgender Anlagengruppen bei dem Neubau der Betriebsräume für die Freisportanlagen: - Anlagengruppe 4 (Starkstromanlagen) - Anlagengruppe 5 (Fernmelde- und informationstechnische Anlagen) - Anlagengruppe 8 (Gebäudeautomation) anteilig ELT Zusätzliche Aufgabe wird es sein, das benötigte Leitungssystem und die entsprechenden Anschlüsse mit dem Architekten und dem Freianlagenplaner in den Planungsunterlagen abzustimmen und in der Bauausführung zu koordinieren. Das Raumprogramm nach der Beschlussvorlage Programmgenehmigung wird als Anlage angefügt. Die Anlagengruppen werden im Planungsverlauf noch detaillierter ausgearbeitet. Die Auflistung der Anlagen dient lediglich als voraussichtliche Aufstellung. Vergeben werden hierfür die Grundleistungen der Leistungsphasen 1-3 sowie 5-9 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung gem. § 55 Abs. 1 HOAI i.V.m. Anl. 15 Nr. 15.1 in den Anlagengruppen 4, 5, 6 und anteilig 8 (ELT). Außerdem werden folgende besonderen Leistungen (konkretere Beschreibungen siehe Honorarblatt) vergeben: - Bestandsaufnahme der zu demontierenden technischen Anlagen (LPH 1) - Erstellen des technischen Teils des Raumbuchs (LPH 2) - Mitwirken bei der vertieften Kostenschätzung (LPH 2) - Fortschreiben des technischen Teils des Raumbuchs (LPH 3) - Erarbeiten der Wartungsplanung und -organisation (LPH 6) - Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist (LPH 9) Der Kostenrahmen liegt laut der Machbarkeitsstudie aus 2021 inklusive eingeplanter Kostensteigerungen bei etwa 23,6 Mio. EUR brutto (KG 200-700). Beginn der Planung: ca. Q3 2025 Planungszeit: ca. 16 - 24 Monate Bauzeit: ca. 24 - 36 Monate
Interne Kennung: 221/24

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71330000 Verschiedene von Ingenieuren erbrachte Dienstleistungen, 71314000 Dienstleistungen im Energiebereich

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt in Leistungsstufen. Die Leistungsstufen gliedern sich wie folgt: Stufe 1: LPH 1-2 Stufe 2: LPH 3 (Stufe 2 - LPH 4: voraussichtlich keine Leistungen erforderlich) Stufe 3: LPH 5-7 Stufe 4: LPH 8-9. Leistungsstufen, die der Auftraggeber nicht mit Vertragsabschluss beauftragt, stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Auftraggeber sie später abrufen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Leistungsstufen / Leistungsphasen oder auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu beschränken.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Geisenfelder Str. 1

Stadt: Ingolstadt

Postleitzahl: 85053

Land, Gliederung (NUTS): Ingolstadt, Kreisfreie Stadt (DE211)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Die Zuschlagskriterien

werden ausschließlich in den Vergabeunterlagen aufgeführt. Vorgesehene Termine: - ca. 16 -

24 Monate für Planung, Ausschreibung und Einholung der erforderlichen Genehmigungen -

ca. 24 - 36 Monate Bauzeit Planungsbeginn ca. Q3 2025 Meilenstein Fertigstellung LPH2: Q1

2026 Mit den Vergabeunterlagen werden den Bewerbern folgende Unterlagen zur Verfügung

gestellt: - Programmgenehmigung - Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2021 (veraltete

Grundstücksgrenzen & Raumprogramm) - Raumprogramm Schulsportstätten MS Süd-Ost und

Tilly-RS/ WS - Dokument ESV-Stadion Anforderungen - Lageplan Eingrenzung Planungsareal

(einzig aktuelle Darstellung der Grundstücksgrenzen) Die aktuell beigefügten

Qualitätsstandards der Stadt Ingolstadt befinden sich derzeit in Bearbeitung. Die

Qualitätsstandards werden im Vergabeverfahren daher aktualisiert werden. Die aktualisierte

Version wird Ihnen gesondert übermittelt werden und dann auch Vertragsinhalt werden. Die

Fachplanungsleitungen Technische Ausrüstung HLS sowie Tragwerksplanung werden parallel

in gesonderten europaweiten Vergabeverfahren beschafft.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung und Erlaubnis zu Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Nachweis Berechtigung zur Führung einer

Berufsbezeichnung Der Nachweis zur Berufsausübung des Inhabers/der Inhaberin oder der

Führungskräfte des Unternehmens oder der Projektleitung ist durch Vorlage der

Berufszulassung (Nachweis Kammereintragung oder Diplomurkunde (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH

/FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung) zu führen. Bewerber oder

verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende

Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union

oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen,

erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann, a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet

der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen

Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer

Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU)

zu tragen oder b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre

Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufs- und / oder Betriebshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufs- und / oder Betriebshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers / der ARGE bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens oder Kreditversicherers, mit einer Deckungssumme von mind. 0,5 Mio. EUR für Personenschäden und von mind. 0,5 Mio. EUR für sonstige Schäden. Sie/Er hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall muss die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen. Die Deckung muss über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Bei einer ARGE muss der Versicherungsschutz auf die ARGE ausgestellt sein. Alternativ kann eine gleichlautende Versicherungsbestätigung ALLER ARGE-Mitglieder vorliegen (Mindestsummen sind von jedem ARGE-Mitglied vorzuweisen), wenn in der jeweiligen Bescheinigung der Passus enthalten ist, dass auch die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften sowie das in diesem Zusammenhang bestehende Risiko aus der gesamtschuldnerischen Haftung und dem Insolvenzrisiko eines ARGE-Partners mitversichert ist. Eigenerklärungen diesbezüglich sind vorläufig ausreichend. Bei Erteilung des Auftrags muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden. Der Auftragnehmer / die ARGE ist verpflichtet, dem Auftraggeber jährlich eine aktuelle Versicherungsbescheinigung vorzulegen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärung über den Umsatz: Umsatz (netto) im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. . Bei Bewerbergemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln anzugeben. . Nachweis auf Verlangen der Vergabestelle durch Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen. .

Auswahlkriterium: Gesamtumsatz (netto): Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre 50 Punkte: ab 800.000 EUR Umsatz / Jahr 40 Punkte: ab 650.000 EUR Umsatz / Jahr 30 Punkte: ab 500.000 EUR Umsatz / Jahr 20 Punkte: ab 350.000 EUR Umsatz / Jahr 10 Punkte: ab 200.000 EUR Umsatz / Jahr

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Bürokapazität / Personalstärke

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärungen über das jährliche Mittel der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren Beschäftigten mit vergleichbaren Berufszulassungen. . Auswahlkriterium: Bürokapazität / Personalstärke, im Mittel der letzten 3 Jahre 50 Punkte: ab 5 Ingenieuren/-innen / Techniker/-innen 30 Punkte: ab 4 Ingenieuren/-innen / Techniker/-innen 10 Punkte: ab 3 Ingenieuren/-innen / Techniker/-innen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärungen über Referenzen (Die Angaben sind in den entsprechenden Formblättern "Bewerbungsbogen /Projektdatenblätter" zu machen): Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber erbrachte Dienstleistungen aufzulisten. Referenzprojekte finden nur insoweit Berücksichtigung, als die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) zwischen 01.01.2015 und dem Ablauf der unter 5.1.12 genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. (Hinweis: Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) maßgebend für die Wertung eingereicherter Referenzen) Es werden vergleichbare Referenzen gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV verlangt. Es werden nur die geforderten Angaben berücksichtigt: - Auftraggeber - Erfahrungen in der Planung und Umsetzung von Sporthallen - Erfahrungen in der Planung und Umsetzung von Sportanlagen (Freisportanlagen) - Leistungsumfang: erbrachte Leistungen in den Leistungsphasen 2-3, 5-8 im Leistungsbild Fachplanung Technische Ausrüstung - Anlgr. 4, 5 und 8 - Größenordnung des Projekts . Auswahlkriterium: Referenzprojekte können eingereicht werden (und werden gewertet), sofern die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) im Zeitraum 01.01.2015 bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. [HINWEIS: Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) maßgebend für die Wertung eingereicherter Referenzen]. Das Referenzportfolio wird anhand nachstehender Kriterien bewertet. Je Kriterium werden die unten auf-gelisteten Punktzahlen vergeben. Für das Referenzportfolio kann somit eine maximale Punktzahl von 400 Punkten erreicht werden. (Entscheidend ist jeweils die höchste erreichbare Punktzahl je Kriterium.) Es wird hier ausschließlich auf die unterschiedlichen Erfahrungen abgestellt. Diese müssen nicht zwingend in den gleichen Referenzen vorhanden sein. Es können je Kriterium somit auch unterschiedliche Referenzen eingereicht werden. Eine Erfüllung über gleiche Referenzen ist jedoch ebenfalls zulässig. Entscheidend ist die Anzahl der erfüllten Kriterien. Kriterium 1: Erfahrungen in der Planung und Umsetzung von Sporthallen vorhanden 120 Punkte: 3 Referenzprojekte vorhanden 60 Punkte: 2 Referenzprojekte vorhanden 30 Punkte: 1 Referenzprojekt vorhanden Kriterium 2: Erfahrungen in der Planung und Umsetzung von Sportanlagen (Freisportanlagen) 50 Punkte: 1 Referenzprojekt vorhanden Die Planung einer Freisportanlage ist keine Mindestvoraussetzung. Kriterium 3: umfassende Erfahrung in der Leistungserbringung in den einzelnen Anlagengruppen 120 Punkte: jeweils 3 Referenzprojekte mit umfassender (LPH 2-3 und 5-8 erbracht) Erfahrung in den Anlagengruppen 4, 5 und 8 [je Anlagengruppe müssen mind. 3 Referenzprojekte vorliegen, Leistungen können auch in gleichen Referenzen erbracht worden sein] 60 Punkte: jeweils 2 Referenzprojekte mit umfassender (LPH 2-3 und 5-8 erbracht) Erfahrung in den Anlagengruppen 4, 5 und 8 [je Anlagengruppe müssen mind. 2 Referenzprojekte vorliegen, Leistungen können auch in gleichen Referenzen erbracht worden sein] 30 Punkte: jeweils 1 Referenzprojekt mit umfassender (LPH 2-3 und 5-8 erbracht) Erfahrung in den Anlagengruppen 4, 5 und 8 [je Anlagengruppe muss mind. 1 Referenzprojekt vorliegen, Leistungen können auch in gleichen Referenzen erbracht worden sein] Hinweis: Entscheidend ist die geringste Anzahl der Referenzen je Anlagengruppe. Sollten z.B. je 3 Referenzen in den Anlagengruppen 4 und 8 vorliegen, jedoch nur eine Referenz in Anlagengruppe 5, so erhält der Bewerber dennoch nur 30 Punkte, da nur in einer Referenz die Erfahrung in Anlagengruppe 5 vorliegt. Kriterium 4: Größenordnung 110 Punkte: 3 Referenzprojekte mit einer Größenordnung von spezifischen Projektkosten (KG 440, 450 und 480) netto von 1,0 Mio. EUR 60 Punkte: 2 Referenzprojekte mit einer Größenordnung von spezifischen Projektkosten (KG 440, 450 und 480) netto von 1,0

Mio. EUR 30 Punkte: 1 Referenzprojekt mit einer Größenordnung von spezifischen Projektkosten (KG 440, 450 und 480) netto von 1,0 Mio. EUR
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 400,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHY5MWY/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHY5MWY>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHY5MWY>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 25/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der öffentliche Auftraggeber kann gemäß § 56 Abs. 2 S. 1 VgV den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Eine Nachforderung der Excel-Tabelle zu den Referenzangaben ("Anlage 3 Bewerbungsbogen_Projektdatei Referenzen") ist ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Bewerber/Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber/Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren -gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerendegesetz oder -gem. § 98c Aufenthaltsgesetz oder -gem. § 19 Mindestlohngesetz oder -gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. . Der Bewerber /Bieter hat anzugeben, inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist

die "Eigenerklärung-Russland" auszufüllen und als Teil des Teilnahmeantrages/Angebots abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (§ 160 Abs. 3 GWB), soweit: . 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; . 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; . 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; . 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Ingolstadt - Hochbauamt

Beschaffungsdienstleister: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Ingolstadt - Hochbauamt

Registrierungsnummer: 09-9001611-50

Postanschrift: Spitalstraße 3

Stadt: Ingolstadt

Postleitzahl: 85049

Land, Gliederung (NUTS): Ingolstadt, Kreisfreie Stadt (DE211)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Registrierungsnummer: DE 188865506

Postanschrift: Hoppestraße 7

Stadt: Regensburg

Postleitzahl: 93049

Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabeabteilung

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Registrierungsnummer: t:00499412973410

Postanschrift: Hoppestraße 7

Stadt: Regensburg

Postleitzahl: 93049

Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabeabteilung

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: Leitweg-ID: 09-0318006-60

Postanschrift: Maximilianstr. 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 89 2176-2411

Fax: +49 89 2176-2847

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: bb170dea-4647-48ce-adac-6a5aa7722c35 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/01/2025 10:37:49 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 54716-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 18/2025

Datum der Veröffentlichung: 27/01/2025